

© eisshop (BA140292)



Oberwetzikon → Kempten → Pfäffikon

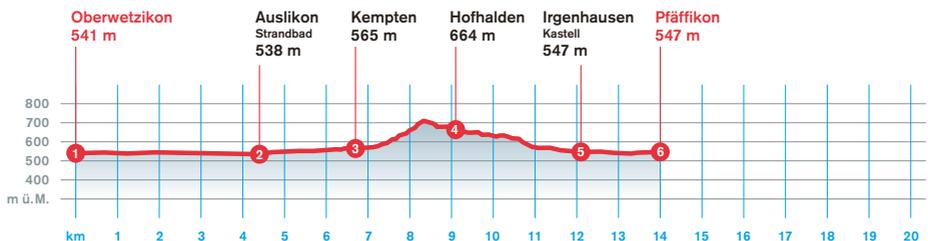
Stationen	Dauer/h	
1 Oberwetzikon	↓ 0:00	
2 Auslikon Strandbad	1:05 ↓ 1:05	
3 Kempten	0:35 ↓ 1:40	
4 Hofhalden	0:45 ↓ 2:25	
5 Irgenhausen Kastell	0:45 ↓ 3:10	
6 Pfäffikon	0:30 3:40	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★
Distanz	14,0 km
Bergauf	210 m
Bergab	200 m

Karte (Zürcher Wanderwege):

Zürichsee Nr. 5
Zürcher Oberland Nr. 6





07 | PFÄFFIKERSEE

Hans Georg Nägeli

Von Pfahlbauern und Römern

Hans Georg Nägeli (1773–1836): Komponist, Musikpädagoge, Verleger. Schuf vorwiegend Vokalmusik (Liedsammlungen), gilt als Wegbereiter des Chorgesanges («Sängervater»). «Freut euch des Lebens» ist eines seiner bekanntesten Lieder.

Wanderung: Ab Bushaltestelle Oberwetzikon wenden wir uns zur Kirche und sehen rechterhand das Pfarrhaus, wo Nägeli 1773 geboren worden ist (Hinweistafel). Nach wenigen Metern finden wir einen Wegweiser und schlagen die Route Richtung Seegräben ein. Durch Robenhäusern gehts zum Pfäffikersee und dem Naturschutzgebiet entlang zum Strandbad Auslikon. Mitte des 19. Jh. entdeckte Jakob Messikommer (1828–1917) im Robenhauser Ried eine bedeutende prähistorische Pfahlbausiedlung. Für seine Verdienste wurde er mit dem Ehrendokortitel der Universität Zürich ausgezeichnet. Ab Auslikon begleitet uns der Chämtnerbach, und gleichzeitig finden wir uns bis Kempton auf dem Industriepfad. Dann steigtis tobeltwärts bergan, begleitet vom Walenbächli; und bei Egglen ist der höchste Punkt der Wanderung (710 m) erreicht.

Nach Hofhalden und Owachs queren wir den Halden-Wald, und schon kommt das Kastell Irgenhausen ins Blickfeld. Eine Verschnaufpause dort tut gut, derweil wir gedanklich die Römerzeit in Erinnerung rufen. Das Kastell lässt sich ins 1. Jh. n. Chr. datieren als Schutzbaute entlang der Strasse von Kempratzen nach Oberwinterthur. Via attraktiver Seepromenade ist nach einer halben Stunde der Bahnhof Pfäffikon ZH erreicht, das Ende unserer Wanderung.

Charakteristika: Gut begehbar zwischen Frühling und Herbst, im Winter zwischen Kempton und Hofhalden eher ungeeignet. Hartbelagsanteil rund 30 Prozent.

Sehenswürdigkeiten: Kirche Oberwetzikon (1897), Robenhauser Ried (Pfahlbaufunde), Industriepfad, Römerkastell Irgenhausen.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt: Ab Zürich mit S-Bahnen nach Wetzikon, mit Bus bis Haltestelle Oberwetzikon

Rückfahrt: Ab Pfäffikon ZH nach Zürich mit S-Bahn via Effretikon oder Wetzikon
